

Leipziger Tageblatt

und

Neuziger.

N 133.

Dienstag, den 12. Mai.

1840.

Die Maïen.

Maïen sind bekanntlich nichts anderes als junge Birken, mit welchen man schon im Alterthume, besonders zur Zeit des Pfingstfestes, die Häuser und sogar die Kirchen zu schmücken pflegte. Wenn auch das Letztere jetzt nicht mehr stattfindet, so benutzt man doch diese Bäumchen noch zum Schmuck der Häuser. Allerdings gewährt dieser Baum einen herrlichen Anblick; denn seine schneeweiße Rinde, seine tief herabhängenden Zweige, das liebliche Grün seiner Blätter und der aromatische Geruch derselben, besonders im Monat Mai, machen auf den nicht unempfindlichen Freund der Natur einen tiefen Eindruck. Dieß Alles mag wohl in den frühesten Zeiten der Beweggrund gewesen sein, warum man diesen Baum zu einem festlichen Baume erhob. Allein ob man nicht in unsern holzarmen Zeiten, wo die Holzpreise fast bis zum Unersehlichen gestiegen sind, mit diesen jungen Bäumen schonender umgehen sollte, dieß mag eines Jeden eignen Urtheile überlassen bleiben, und man wird diese Behauptung um so richtiger finden, je mehr man mit der Gemeinnützigkeit der Birke bekannt ist. Zwar wächst dieser Baum in dem größten Theile von Europa, wie auch in dem nördlichen Asien und Amerika, und zu seinem Fortkommen ist kein fetter Boden nothwendig, sondern er gedeiht auch im sandigen und felsigen Boden sehr gut; ja es soll sogar die Sandbirke ein weit festeres Holz haben als die Sumpfbirke; aber sobald durch die Benützung dieses Baumes zur Schönheit und zum Schmuck der Mangel herbeigeführt wird, dann muß das Schöne dem Nützlichen weichen. Wohl könnte man erwiedern, daß es für Birkenwälder recht heilsam sei, wenn hin und wieder einzelne junge Bäumchen weggenommen würden, um das Wachsthum der übrigen zu befördern; dann aber muß es auch mit der Umsicht eines Försters geschehen. Allein ist dieß immer der Fall? Werden nicht viele dieser Bäumchen wider Wissen und Willen des Försters abgeholt, wo also auch nicht gefragt wird, wo sie am Dichtesten stehen? Bei dem vielfältigen Nutzen aber, den uns die Birken gewähren, hat man eben so viel Ursache ihrer zu schonen, als bei dem jetzigen Mangel an Brennholz. Die Birke aber liefert uns nicht allein Brennholz, sondern sie wird auch zu verschiedenen Holzarbeiten gebraucht. Im Frühlinge giebt sie auch ein erfrischendes Getränk; denn der Baum ist sehr saftreich. Macht man daher mit einem Bohrer ein kleines Loch in den Stamm und steckt einen Federkiel oder ein ähnliches dünnes Röhrchen hinein, so tröpfelt nach und nach eine Menge Saft heraus, den man mit einem unter-

gesetzten Gefäß auffängt. Aus diesem Saft kann man eine Art mouffirenden Champagnerwein bereiten. Dieser Ueberlaß schadet dem Baume nicht, sobald man nach der Abzapfung mit einem kleinen Pflockchen die Oeffnung gehörig verschließt; denn der Baum erzeugt so viel Saft, daß er von seinem Ueberflusse ohne Schaden Etwas abgeben kann. Wenn man dagegen diese Vorsicht des Verstopfens nicht beobachtet, so ist derselbe leicht in Gefahr einzugehen. In Rußland, ebenso wie in Nordasien, ist das Abzapfen der Birken allgemein eingeführt. Frisch getrunken, dient dieser Saft als ein Abführungsmittel und die Asiaten benutzen ihn häufig als eine Frühlingseur.

In Rußland namentlich ist die Birke ein höchst bedeutender Baum. Die umfangreichen und häufigen Birkenwälder jenes ungeheueren Reiches verschaffen den Einwohnern ein vortreffliches Kunstproduct. Die obere weiße Rinde nämlich enthält ein herrliches leicht eindringendes Del, welches Lutzen genannt und zum Gerben des Leders gebraucht wird, das dann unter dem Namen Luchtenleder, oder schlechthin Lutzen bekannt ist. Dieses Leder kann nirgends von solcher Güte und in solcher Menge bereitet werden, als in Rußland, weil es nur sonst in der Welt keine so große Birkenwälder giebt und also nirgends so viel Birkenöl gewonnen werden kann. Rußland nimmt durch den Handel mit diesem Kunstproducte ansehnliche Summen ein. Dieses Del aber gewinnen die Russen auf folgende Art: Sie sammeln bei ihren Holzschlägen die Rinde, welche so hell wie ein Licht und so schnell wie Kien brennt, und schichten dieselben in großen Schobern auf. Unter denselben sind Rinnen, welche nach großen eingegrabenen Gefäßen führen, angebracht. Die Haufen werden nun angezündet, und das Del, welches so aus der Rinde schmilzt, sammelt sich in den Rinnen und fließt nach den Gefäßen ab.

Den Karäken und Kamtschadalen dient die Birkenrinde sogar als Nahrungsmittel. Die zartesten und weichsten Theile der Rinde werden nämlich zerhackt oder klein geschlagen und in den gährenden Birkenfaß geworfen, um mit demselben zugleich aufzustoßen. Ist dieß geschehen, so nimmt man die Rindenstückchen, die fast wie Nudeln aussehen, heraus, vermischt sie mit trockenem Fischrogen oder Caviar und verspeißt sie mit Appetit. Man trägt dieses Gericht auf Tellern von Birkenholz auf und genießt es auf Tischen von demselben Holze. Aus dem Holze der Birke selbst verfertigen jene Völker Gefäße, Schlitten und Böte, und das Gebälke ihrer Wohnungen ist von demselben Holze genommen.

Redacteur: D. Bretschel. In Vertretung desselben Stelz.

Hauptgewinne
5r Ziehung 5r Classe 17r K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig.
Montags, den 11. Mai 1840.

Nummer.	Thaler.	Pr.	Ort.
20781	2000	bei	Hrn. Hard in Leipzig.
3440	1000	"	" " " " " " " "
17574	1000	"	" " " " " " " "
22885	1000	"	" " " " " " " "
26693	1000	"	" " " " " " " "
2187	1000	"	" " " " " " " "
10295	1000	"	" " " " " " " "
731	1000	"	" " " " " " " "
10754	1000	"	" " " " " " " "
15007	1000	"	" " " " " " " "
11960	1000	"	" " " " " " " "
8472	1000	"	" " " " " " " "
154	1000	"	" " " " " " " "
30205	1000	"	" " " " " " " "
3721	1000	"	" " " " " " " "
22592	1000	"	" " " " " " " "
6979	1000	"	" " " " " " " "
7138	1000	"	" " " " " " " "
12240	400	"	" " " " " " " "

Nummer.	Thaler.	Pr.	Ort.
29658	400	bei	Hrn. Diegel in Leipzig.
14688	400	"	" " " " " " " "
23097	400	"	" " " " " " " "
19339	400	"	" " " " " " " "
2703	400	"	" " " " " " " "
16893	400	"	" " " " " " " "
15739	400	"	" " " " " " " "
20904	400	"	" " " " " " " "
32554	400	"	" " " " " " " "
8160	400	"	" " " " " " " "
30948	200	"	" " " " " " " "
5500	200	"	" " " " " " " "
7004	200	"	" " " " " " " "
21763	200	"	" " " " " " " "
24563	200	"	" " " " " " " "
26959	200	"	" " " " " " " "
2947	200	"	" " " " " " " "
31278	200	"	" " " " " " " "
21901	200	"	" " " " " " " "
29766	200	"	" " " " " " " "
10423	200	"	" " " " " " " "
16295	200	"	" " " " " " " "
33566	200	"	" " " " " " " "
9471	200	"	" " " " " " " "

142 Gewinne à 100 Thaler.

Börse in Leipzig, am 11. Mai 1840.

Course in königl. sächs. Wechselzahlung

nach §. 3. des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3. der Verordnung vom 2. Februar 1838.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	137½	—	Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ Mk. lto. u. à 21 K. S. G. . . auf 100	—	—	K.S. Camm.-Cred.-C. Sch à 2½ von 500, 200 und 50 . . .	—	—
	2 Mt.	—	137		Pr. Frdrchs'd'or à 5 $\frac{1}{2}$ idem : do.	—		—	K. Sächs. Landrentenbriefe
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	100½	And. ausl. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering.	6½*)	—	à 3½ pCt. } von 1000 u. 500 : . . .	—	101½
	2 Mt.	—	106½	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	13½	kleinere : . . .	98	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Lsd'or à 5 Thlr. . . .	k. S.	—	106½	Holl. Duc. à 2½ $\frac{1}{2}$. . . : do.	—	13½	K. Pr. St.-Cr. } v. 1000 u. 500 : . . .	—	—
	2 Mt.	—	106½	Kaiseri. do. do. : . . . : do.	—	13	C. Sch. à 3½ } kleinere : . . .	100½	—
Frankf. a. M. pr. 100 $\frac{1}{2}$ WG.	k. S.	100½	—	Bresl. do do. : 65½ As : do.	—	12½	Lpz. Stadt- } von 1000 u. 500 : . . .	100½	—
	2 Mt.	—	—	Passir do do. : 65 As : do.	—	—	Anl. à 3pCt. } kleinere : . . .	100½	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	147	—	Conventions-Species und	—	—	Lpz. - Ddn. Eisenb.-Partial-Obl.	—	100½
	2 Mt.	—	146	Gulden : do.	1	—	à 3½ pCt in Pr. Cour. . .	—	—
London pr. 1 L. St. . .	2 Mt.	6. 13½	—	Conventions 10 u. 20Xr. : do.	—	—	Act. d Wiener Bank pr. St. in fl.	—	1845
	3 Mt.	6. 12½	—	Preuss. Cour. bei dem Wechsel	—	102½	K.K. Oest. Met. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. Cv.	—	109
Paris pr. 300 Frcs . .	k. S.	78½	—	gegen andere Geldsorten	—	—	do. do. do. à 4 $\frac{1}{2}$: do. do	—	101½
	2 Mt.	—	77½	Gold pr. Mark fein Cöln	—	—	do. do. do. à 3 $\frac{1}{2}$: do. do	82½	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20Kr.	3 Mt.	—	77½	Silber pr. do. do.	—	—	K. Pr. St.-Sch.-Sch. pr. 100 $\frac{1}{2}$ P.C.	103	—
	k. S.	99½	—	Staatspapiere, excl. Zins.	—	100	Lpz. Bank-Act. excl. Zsn. in Pr. C.	108	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in Pr. Crt.	2 Mt.	—	102½	K.S. St.-Cr.- } von 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	—	Lpz.-Ddn. Eisenb.-Act do. do. do.	—	100½
	3 Mt.	—	102½	C.-Sch. à 3½ } kleinere : . . .	—	—	Magdeburg-Leipz. do. incl. Div.-	—	101½
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in Pr. Crt.	k. S.	—	102½	do. do. Comm.-Cred.-C.-Sch.	—	—	Schein in Pr. C.	—	—
	2 Mt.	—	103½	à 3 $\frac{1}{2}$ von 1000 . . .	—	—			

*) Beträgt pr Stück 5 Thlr 8 Gr. 3 Pf.

Bekanntmachung.

Bei einer Familie, von welcher mehre Glieder wegen Diebstahls übel berüchtigt sind, haben sich vier Stück Brillanten

— 2 größere und 2 kleinere, einer der erstern mit Fassung à jour, an welcher auf einer Seite Spuren einer wahrscheinlich bestandenen Verbindung desselben mit einem andern Gegenstande bemerkbar sind — vorgefunden, deren rechtmäßiger Erwerb von den Besitzern nicht hat nachgewiesen werden können. Wir haben daher diese Brillanten als wahrscheinlich gestohlenes oder sonst widerrechtlich erworbenes Gut in unserer Verwahrung behalten und fordern nun Jedermann, der rechtmäßige Ansprüche auf selbige glaubt machen und nachweisen zu können, hierdurch auf, sich deshalb binnen 6 Wochen und längstens bis zum

12. Juni jetzigen Jahres bei uns zu melden, indem nach Ablauf dieser Frist darüber,

wenn der rechtmäßige Eigenthümer sich nicht gemeldet hat, anderweit den Rechten gemäß verfügt werden wird.

Leipzig, den 24. April 1840.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe. Beyer.

Bekanntmachung. Der zum 13. Mai 1840 rüchlich des allhier sub No. 45 gelegenen, Friedrich August Lindern zugehörigen Hauses, anberaumte Subhastationstermin, wird auf Antrag des Gläubigers wieder aufgehoben.

Bolkmarßdorf, am 9. Mai 1840.

Die Gräfl. Kleistschen Gerichte daselbst.
v. Hake, S. B.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag, den 12. Mai: Engel und Dämon, Lustspiel von Forst und Lentner. Hierauf: Der Dachdecker, Posse von Angely.

Mittwoch, den 13. Mai: Der Feensee, große Oper mit Tanz von Huber.



In Berücksichtigung eines in den letzten Tagen vorgekommenen Brandunfalls auf der Eisenbahn finden wir uns zu der Bekanntmachung veranlaßt, daß, unerwartet des Ausgangs einer Untersuchung über die Veranlassung zu ähnlichen Unfällen und der Verfolgung der Ansprüche an den Urheber, der erlittene Schaden nach beigebrachter Bescheinigung von der Compagnie vollständig ersetzt wird.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.



Die Dampfschiffe der Magdeburger Compagnie:

Kronprinz von Preussen, Paul Friedrich und Stadt Magdeburg gehen jetzt regelmässig von Magdeburg:

Jeden Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Morgens, Hamburg:

Jeden Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Morgens mit Passagieren und Gütern ab.

Nähere Auskunft in Leipzig bei Ferd. Sernau, Grimma'sche Strasse No. 24/758.

Ein grosses Kunstwerk.

Leipzig, künstlich in Holz und Pappe, ganz natürlich, in verhältnissmäßigem Maassstab mit allen seinen Gärten und Vorstädten, wie es sich in der Zeit der grossen Völkerschlacht präsentirte, getreu nachgeahmt, wird nächstens bei der 10. Herzberg'schen Auction mit zur Versteigerung kommen. — Resp. Kunstliebhaber werden hierauf aufmerksam gemacht, und ist selbiges an der Esplanade in Herrn Lehmann's Haus, parterre links, in gefälligen Augenschein zu nehmen.

Kunst-Anzeige.

Unsern resp. Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, dass wir ein Lager der Lithographien unseres Verlags sowohl in schwarzen als colorirten Exemplaren während der Messe hier haben, und laden zur geneigten Ansicht derselben in unserer Wohnung, am Neumarkte in der kleinen Feuerkugel, ergebenst ein.

C. G. Lüderitzsche Kunst-Verlagshandlung aus Berlin.

Bei Wilh. Engelmann in Leipzig, Universitätsstrasse, silberner Bär, ist so eben in Commission erschienen:

Ueber

die Rabbinenwahl

in

Breslau.

Preis 4 Gr.

Dieses interessante Schriftchen enthält eine öffentliche Protestation gegen die Anstellung des Herrn Dr. Abraham Geiger, früher Rabbiner zu Wiesbaden, als Rabbinats-Affessor für die israelitische Gemeinde zu Breslau. Bei Allen, die für echtes, unverfälschtes Judenthum ein inniges Interesse empfinden, wird die Stimme des Verfassers lebhaften Anklang finden, der aus philosophischen, historischen und theologischen Gründen den Beweis führt, daß Herr Dr. Geiger, als leidenschaftlicher Reformator im Gebiete des jüdischen Ceremonialgesetzes, für die Stelle eines Rabbiners gänzlich ungeeignet sei, wie denn auch seine Anstellung bei einem grossen Theile der Breslauer israelit. Gemeinde laute Mißbilligung und entschiedenen Widerspruch gefunden hat.

Neue juristische Schriften

der Arnoldschen Buchhandlung in Dresden und Leipzig:

R. Th. Heyne, de voluntatis patefactae et praesumptae vi atque indole ejusque in jure effectibus. Commentatio juridica. 8maj. 21 Gr.

Derselbe, über die Cumulation des Eidesantrags mit andern Beweismitteln. 8. broch. 8 Gr. welche in allen Buchhandlungen zu bekommen sind.

Bei Robert Frieße in Leipzig erschien so eben die sechste Auflage von:

Geschenk für Neuverehelichte, oder Enthüllung der Geheimnisse der Ehe. Ein Lesebuch für junge und nicht junge Eheleute, welche sich über Alles, was die Schamhaftigkeit zu erfragen oft abhält, hier Rath's erholen können. Entworfen von einem praktischen Arzte. Preis 12 Gr.

Illustrierte Ausgabe.

In unserem Verlag erscheinen in Kurzem:

Dr. Martin Luther's

deutsche

Geistliche Lieder

nebst den, während seines Lebens dazu gebräuchlichen Singweisen und einigen mehrstimmigen Tonsätzen über dieselben von Meistern des sechszehnten Jahrhunderts.

Herausgegeben

als Festschrift für die vierte Jubelfeier der Buchdruckerkunst

von

C. v. Winterfeld.

Mit verzierten Initialen nach Zeichnungen

von

A. Strähuber.

Gegen 34—36 Bogen in klein Folio (Musikformat) auf starkem Velinpapier, cartonnirt.

Subscriptionspreis 5 Thlr. sächs. = 7 Fl. 30 Kr. Conv.-M. = 9 Fl. rhein. Prachtausgabe auf cartonähnlichem geleimtem Velinpapier Preis 10 Thlr. sächs. = 15 Fl. Conv.-M. = 18 Fl. rhein.

Alle Buch- und Musikhandlungen nehmen Subscriptionen an. Leipzig, am 10. Mai 1840.

Breitkopf & Härtel.

Bekanntmachung.

Da ich das auf Schimmels Gute, Herrn Rathszimmermeister Lieders gehörige Waschhaus mit Trockenböden und Trockenplatz in Pacht übernommen habe, so empfehle ich mich einem geehrten Publicum, mit der Versicherung schneller, pünktlicher und billiger Bedienung ganz ergebenst.

Leipzig, den 9. Mai 1840.

J. W. Hörnig.

* Bei dem Gärtner Barentin im Frege'schen Garten werden Kränze und Bouquets gebunden, so wie auch Gervatterkörbchen von feinen Blumen geschmackvoll arrangirt; ferner findet man auch bei ihm Palmenzweige zur Decoration bei Begräbnissen.

Empfehlung.

Extrafeine Cassinets zu Sommerrocken und Beinkleidern, alle Arten Drills, Sommerbuckskins und die neuesten Westenszeuge empfiehlt äußerst billig

J. G. Müller, Thomasgäßchen Nr. 110.

Umflagetücher, Tibets, Mouffelines de laine und Sommerzeuge für Herren empfiehlt in schöner Auswahl und billigst

J. G. Stengler, Grimm. Straße Nr. 2/4.

Empfehlung. Einem hochgeehrten Leipziger und auswärtigen Publicum empfiehlt sich zu hiesiger Ostermesse mit seinem Lager von Taschen-, Wand- und Stuhlhren zu den äußerst billigen Preisen ganz ergebenst

Joseph Kuner, Uhrenhändler aus Lausitz.

Sein Stand ist in der 1. Budenreihe vor dem Grimm. Thore hinter dem Judenmarkt.

☞ Eine kleine Partie guter Cigarren, abgelagert und billig, kann ich empfehlen.

L. Beutler, Ecke der Nicolaischule.

Die erwarteten

feinen Cabannos-Cigarren

habe erhalten und empfehle ich dieselben nebst meinen andern Sorten Cigarren zur fernern geneigten Abnahme bestens.

Joh. Conr. Bachfeld jun., Tabak- u. Cigarren-Fabrikant, aus Hessen-Cassel: Halle'sche Gasse Nr. 7/463.

Anzeige. Mit feinen Waschwässern, Stuhlrohr, auch allen Droguerie- und Farbenwaaren empfiehlt sich bestens

Friedrich Kayser,
Nicolaisstraße Nr. 47/562.

Anzeige. Unser Comptoir ist während dieser Messe: Gainsstraße Nr. 1/330, 2 Treppen hoch.

Pfeiffer & Schmidt
aus Magdeburg.

Anzeige. Meine Wohnung ist jetzt in der Petersstraße im großen Reiter, 3. Etage. August Rösche, Zahnarzt.

Niederlage von Estragon-Essig, Essigsprit und Doppelessig.

Eine bedeutende auswärtige Fabrik hat uns ihr Lager äußerst reiner, der Gesundheit durchaus unschädlicher Essige übergeben, welche wir hierdurch dem geehrten Publicum zu den unten verzeichneten ungemein niedrigen Preisen bestens empfehlen.

Wir verkaufen:

- | | |
|---|------------------------|
| 1) Estragon-Essig den Eimer 7 Thlr. (pr. Kanne 4 Gr.) | } ercl.
Gr.
säß; |
| 2) Essigsprit " " 3 " das Orhst 8 1/2 Thlr. | |
| 3) Doppelessig " " 1 1/2 " " 4 1/2 " | |

Estragon-Essig in ganzen Flaschen 8 Gr.,

" " halben " 4 "

Weidenhammer & Gebhardt,
Petersstraße Nr. 4/71.

Echter Doppel-Weinessig, Essig-Sprit,

bei dem Verdünnen mit Wasser ohne allen Beigeschmack, reiner Säure,

**Doppel-Weinessig 42 Gran 7 Thlr.,
Essig-Sprit 84 - 12 -**

das Orhst von 3 1/2 Eimer, der Eimer 2 1/2 bis 4 1/2 Thlr.,
verkauft und empfiehlt

Gottlieb Kühne,
Petersstraße Nr. 34.

Emmenthaler-Schweizerkäse

empfang frisch und empfiehlt

**feinste Qualität 6 Gr. à Pfd.,
secunda do. 5 Gr. à Pfd.,
in kleinen Laiben 4 Gr. à Pfd.**

M. Sever,
am Markte, im Keller Nr. 17/2.

Limburger Käse

empfang ich gute und große Käse, à 100 Stück 22 Thlr.
das einzelne Stück 6 Gr.

Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Champagner

der Compagnie zu Niederlöbnitz,

à Bout. 1 Thlr., halbe Bout. 12 Gr.,
habe ich das Commissions-Lager, bei 50 Bout. mit Rabatt.
Der Wein ist ausgezeichnet und manchen französischen vorzuziehen.

Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Landweine,

feine rothe und weiße, von Spaar bei Meissen, à Bout. 6 Gr., 8 Gr., Freiburger und Naumburger, 10 Gr., und weiße, à Bout. 4 Gr., bei

Gottlieb Kühne,
Petersstraße Nr. 34.

Verkauf. Ungarische Rindszungen, schöne große Waare, empfang so eben und empfiehlt zum billigsten Preise

E. G. Polster,

Ecke der Grimm- und Reichstraße Nr. 1/589.

☞ Ausverkauf von engl. Wigongee-Wolle: Grimm.
Gasse Nr. 578, belle etage.

☞ Pianoforte-Verkauf, billig und gut: Mühlgasse, vor dem Petersthore Nr. 13/784, im Hofe 2 Treppen.

Pianoforteverkauf. Einige ausgezeichnet gute 6 und 6 1/2 octav. Pianofortes in Flügel- und Tafelform (neue und gebrauchte) sind äußerst billig zu verkaufen im Gewandgäßchen Nr. 5/623, 4 Tr.

Reisegeschirr = Verkauf.

Ein Paar polnische Wagenpferde nebst einem zweifelhigen, leichten Reisewagen stehen zum sofortigen billigen Verkauf. Näheres beim Sattlermeister Herrn Pausch auf dem Peterssteinwege.

☞ Pferdeverkauf. 4 braune Pferde, 3 und 4 Jahre alt, stehen zum Verkauf bei dem Schmiedemeister Grusendorf in Löbnitz.

Verkauf. Sonnabend den 16. Mai a. c. sollen
25 Stück starke Mastochsen

Nachmittags von 4 Uhr an auf dem Waldschlößchen bei Dresden an den Meistbietenden, unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen, verkauft werden.

Waldschlößchen, den 10. Mai 1840.

Die Societätsbrauerei.

Verkauf. Schon gebrauchte Pianoforte-Kisten sind durch Hirsch, im Brühle Nr. 489, zu haben.

Zu verkaufen ist noch im guten Zustande ein bequemer Reisewagen mit Koffer und Bache, wo der Kutscher sich noch mit einem Berdeck versehen ist. Zu erfragen bei dem Sattlermeister Pausch in der Zeitzer Straße Nr. 816.

Zu verkaufen ist täglich gute Ziegenmilch: Burgstraße Nr. 6.

☞ Eine Partie Sonnen- und Regenschirme sollen, um schnell damit zu räumen, in Duzenden und einzelnen Stücken gewiß sehr billig verkauft werden, so wie auch Schirmzubehörungen an Stöcken, Gabeln, Schiebern, Zwingen, Kugelspitzen, Horn- und Holzgriffen und allen dergleichen Gegenständen, am Schirmstande, im mittlern Durchgange des Koch'schen Hofes.

* Eine Partie gut gearbeiteter Haus- und Schlafröcke sind während der Messe im Ganzen und Einzelnen sehr billig zu verkaufen in der goldenen  Nicolaistraße Nr. 748, 3 Treppen vorn heraus, bei Winter.

Wachslichter, à 12 Gr.,

4r, 5r, 6r, liegt noch eine kleine Partie zum Verkauf bei Gebrüder Geißler aus Berlin, Markt, 2. Budenreihe.

Hängelampen

von 1 bis 20 Flammen, so wie Sinombras, Spieltisch-, Wand- und Studirlampen von den einfachsten bis zu den elegantesten Formen mit Mannheimer Gold-Garnitur empfiehlt sowohl bei bedeutenden Partien als auch im Einzelnen

die Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik von Heinrich Schuster aus Berlin und Leipzig, am Markte Nr. 336, neben der alten Waage.

R. & C. Beinhauers London Patent-Stahlschreibfedern,

die sich durch vorzügliche Qualität und Billigkeit vor allen andern auszeichnen und deren Mannigfaltigkeit für jede Schreibart eine passende Feder darbietet, sind in größter Auswahl zu den Originalpreisen zu haben bei

Gebrüder Tecklenburg am Markte Nr. 15. Neu sind Etuis in Leder, mit 4 Duzend der feinsten, verschieden schreibenden Federn und 2 Neusilber-Federhalter pro 1 Thlr. 12 Gr.



Neusilberne Patent Bleistifte

mit neuer verbesserter Mechanique, neueste Notizbücher für Geschäftsleute mit Elfenbein-Papier und Metallgriffel zu außerordentlich billigen Preisen empfehlen Gebrüder Tecklenburg, am Markte Nr. 15.

J. Labeunie & Oppenheim aus Paris.

Nouveautés in Châles, Tüchern und fantaisie-articles en gros. No. 419, auf dem Brühle.

Goldleisten u. Baroquerahmen.

Der unterzeichnete Fabrikbesitzer en gros liefert alle mögliche Goldleisten, Tapetenleisten, Baroquerahmen etc. im neuesten Geschmacke, bei ganz ausgezeichneter Beschaffenheit, zu sehr soliden Preisen. Vorzüglich empfehle ich als etwas ganz Neues und höchst Zweckmässiges die von mir erfundenen Baroque-Leisten, aus denen sich in wenigen Stunden Rahmen zusammensetzen lassen, zu deren Anfertigung sonst mindestens 2 bis 3 Wochen erfordert wurden. Proben und Preisbedingungen beliebe man gefälligst in meiner Wohnung, Stadt Hamburg, einzusehen.

Ferd. Ludw. Müller,

Goldleisten- und Goldrahmen-Fabrikant aus Berlin, untere Linden Nr. 54 und 55.

LARS JACOBSEN

aus

PARIS

besucht diese Messe zum ersten Male mit einem reichhaltigen Lager von Porzellanen, Glas, Kronleuchtern, Lampen, Pendulen etc. Das Lager befindet sich Katharinenstraße Nr. 6/394, 1. Etage, Klaffigs Kaffeehaus.

Gebrüder Tecklenburg,

am Markt neben dem Thomasgäßchen, empfehlen ihr

En gros-Lager

von Maler- und Zeichnen-Materialien, auf das Vollständigste assortirt, zu den niedrigsten Preisen.

Die Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik

von

Gebrüder Friedländer

aus Berlin,

im Gewölbe Grimma'sche Strasse No. 10, empfiehlt zu gegenwärtiger Messe ihr brillantes Lager und versichert bei bester Qualität der Waaren die billigste Bedienung.

A. Gillet & Comp.

aus Lyon

empfehlen ihr Lager von Umschlage-, auch Putztüchern und Mousseline de laine-Kleidern in ihrem neuen Locale in Auerbachs Hofe, am Markte, 1. Etage, Grimma'sche Strasse No. 1.

Die Pfeifenfabrik

von

J. C. Grabner sen. aus Berlin,

Poststrasse No. 21,

empfehlen ihr assortirtes Lager von modernsten Pfeifenröhren, Stöcken, Billardbällen und Bernsteinwaaren. Stand: Katharinenstraße. Kochs Hofe gegenüber.

Gros, Odier, Roman et Co.

aus Wesserling und Paris,

Lager von gedruckten Organdys, Mousselines, Jaconets, Callicos und Mousselines de laine. Katharinenstrasse No. 10/14, 1. Etage.

G. W. Niemeyer

früher Associé von



London & Hamburg
Gebrauchs-Anweisung aber gratis zu haben bei Gebhardt & Reiland in Leipzig, Universitätstrasse (alter Neumarkt).

Dieselben Sorten, in noch verbesserten Qualitäten, die einst der alten, jetzt erloschenen Firma Schubert & Niemeyer in der ersten Zeit einen so ausgezeichnet guten Ruf in allen Ländern erworben haben, sind in 16 verschiedenen Sorten für jede Hand und Schriftart von 1 bis 16 Gr. pr. Duzend, ein Preis-Verzeichniss mit

Pariser Glacé-Handschuhe

 feinsten Qualität, für Damen und Herren, in gleichen seidene Handschuhe für Damen und Herren in den neuesten Sorten empfehlen billigst
Gebrüder Zeddenburg,
am Markte Nr. 15.

Kaffeebreter und Präsentirteller

in allen Größen, Zuckerdosen, Brot- und Fruchtkörbe, Flaschen- und Gläsersteller, Tafel-, Spieltisch-, Arm- und Handleuchter, Thee- und Kaffeemaschinen, Theekessel, Fidibus- und Aichenbecher, Schreibzeuge, Nachtlampen, Kühl- und Wassereimer, Spucknapfe etc., so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel in den neuesten und geschmackvollsten Farben und Formen, sowohl bei bedeutenden Partien, als auch im Einzelnen empfiehlt

die Lampen- und Lackirwaarenfabrik

von

Heinrich Schuster aus Berlin und Leipzig,
am Markte Nr. 336, neben der alten Waage.

Die Korbwaaren-Fabrik

von

D. P. Wiedemann aus Berlin,
Reichsstrasse Nr. 32/425,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von fein lackirten Körben, so auch Korbmeublen und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Die Dosen-Fabrik

von

Meyer & Tiebel aus Freiberg,

sonst E. H. Raub in Lengeseid,

empfehlen ihr Lager aller Sorten Dosen mit echt schottischem Muster und mit Malerei auf Delgrund und Perlenmutter zu möglichst billigen Preisen.

Während der Messe Kochs Hof, 4tes Gewölbe, rechts vom Markt herein.

**W. F. Ehrenberg,
Silberwaaren-Fabrikant**

aus Berlin,

empfehlen sein vollständig assortirtes Lager von großen und kleinen Silberwaaren in neuesten Formen und bester Qualität zu den billigsten Preisen: Reichsstrasse Nr. 404, Ecke des Salzgäßchens.

Bovet & Comp.,

Kattun-Fabrikanten aus Neuchâtel in der Schweiz,

halten zum ersten Male diese Jubiläumsmesse mit einem vollständigen Lager in der Katharinenstraße Nr. 415.

Bleiweisslager.

Von vorzüglichen Fabriken besitze ich ein großes Lager aller Sorten Bleiweiße, welche ich ganz billig verkaufe.
C. G. Gaudig, Frankfurter Straße Nr. 44/1029.

F r d. D u n g e r
aus Berlin

(eigene Fabrik)

empfehlen sich zu dieser Messe zum ersten Male mit seinem gut sortirten Lächerlager in allen Gattungen und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Der Stand ist Nicolai-Kirchhof, der Sacristei gegenüber, Bude Nr. 6.

Joh. Carl Müller & Co.

aus Hanau,

Bijouterie-Fabrikanten,

empfehlen ihr wohl assortirtes Waarenlager
Reichsstrasse Nr. 14/546, 2. Etage,
über der Uhrenhandlung des Herrn Robert Brandt.

Hiermit empfehle mein aufs Vollständigste assortirtes Lager:
**Franz. Tapeten, Borduren,
Landschaften, Decorationen etc.**
unter Zusicherung der billigsten Preise.

Bruno Löfcher,

Grimma'sche Straße, Löwenapotheke, 1. Etage.

Die

Lampen-, lackirte Blech-, Bronze- und
Compositionswaaren-Fabrik

von

Joh. Simon Fries Sohn

in Frankfurt a. M.

bezieht auch diese Messe wieder mit einem aufs Reichhaltigste assortirten Lager, und befindet sich dasselbe
Grimma'sche Straße, Löwenapotheke, 1. Etage.

Giov. Batt. Riccioli,

Corallen-Fabrikant aus Genua,

empfehlen einem geehrten Publicum sein reichhaltiges

Corallenlager,

bestehend aus allen Sorten geschliffener und ungeschliffener Schnuren, Pendeloques, Cameen und Bajaderen. Das Lager befindet sich bei Herrn

Pietro Del Vecchio,

Ecke vom Markte und Barfußgäßchen.

Die

Bilderrahmen- u. Goldleistenfabrik

von

Pietro Del Vecchio,

in der Rosenthalgasse und am Markte,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager echt und dauerhaft vergoldeter Leisten, so wie Baroque-Rahmen in den neuesten und geschmackvollsten Mustern zu den billigsten Preisen. Wiederverkäufern werden die günstigsten Bedingungen gestellt.

F r d r. K a y s e r,

Nicolai-Kirchhof No. 47,

empfehlen sein stets frisches Lager aller Sorten Cacaomassen aus der Dampf-Chocolatenfabrik des Herrn E. Weigel in Schleußig bei Leipzig bestens und stellt die möglichst billigsten Preise.

Feine Toilette-Seifen.

Windsorfeife von 6 Gr. pr. Dhd. an, feine Mandelweife, Transparentweife, Weilcheweife, Palm- und Rosenweife, Palmyreneife, Cocoweife, reine und parfümirte, Königsweife, feine Seifenkugeln und Seife ohne Ecken, echt Eau de Cologne, Esprits, feine Pomaden und Haardle, Haarfärbungsmittel, im Dugend und Einzelnen zu den billigsten Preisen und in bester Qualität empfiehlt

G. F. Märklin am Markt No. 1.

Depot feinsten Parfümerien.

Das

Porzellan- und Steingut-Lager

bei

Carl Heinrich Kleinert,

Grimma'sche Strasse No. 27/255,

empfehlen sich mit dem bekannten weißen Nossener als franzöf. bunt bedruckten Steingut in Kaffee-, Tafel- und Küchengeräthe, Plat de menagen etc., so wie mit einer großen Auswahl fein franzöf. vergoldeter Tassen zu den billigsten Preisen.

Die

Dosen- und Lackir-Fabrik

von

Th. Ed. Damm & Gutwasser

aus

Zöblitz im sächsischen Erzgebirge

empfehlen ihr durch neue Zufuhr wieder völlig assortirtes Lager der feinsten auf Perlmutter-, Gold- und Delgrund gemalten und unbemalten **Müllerdosen**, so wie mit Delmalerei versehene Serpentinseifenwaaren, und versichert bei der reellsten Bedienung die billigsten Preise.

F. A. KRAENTZLER
TAPEZIERER IN LEIPZIG
PETERSSTRASSE NO. 168

empfehlen sein neu assortirtes Lager von Divans, Ottomanen, Sopha's, Stühlen, Koffhaarmatratzen und allen ähnlichen Artikeln in der vollständigsten Auswahl, stellt die billigsten Preise und übernimmt für Auswärtige die sorgfältigste und billigste Verpackung.

Uhrenlager.

Robert Gerth & Comp. aus Chaux de Fonds

empfehlen eine schöne Auswahl von nur guten und mit besonderer Sorgfalt gefertigten Taschenuhren aller Art zu den äußerst billigsten Preisen.

Reichsstraße Nr. 541, 2 Tr., Kochs Hof schräg über.

Die königl. sächs. concess. Fabrik
feiner schneidender Stahlwaaren

von

J. G. Erber

aus Neustadt bei Stolpen

empfehlen ihr gut assortirtes Lager seiner Messer. Das Verkauflocal befindet sich **Mitte Auerbachs Hof Nr. 18, 1 Treppe.**

Wilh. Franke

in Leipzig,

Grimma'sche Strasse, Ecke der Universitätsstrasse,

empfehlen zu gegenwärtiger Messe sein sehr reich sortirtes Lager der neuesten Sommerartikel. Als vorzüglich schön und billig zeichnen sich aus: franz. Tacconets, Mouffeline, Batiste, Callicos, Zize, Mouffeline de laine und gedruckte Alpaccas, franz. und Wiener Umschlagetücher, brillante Muster in seidnen, wollenen und halbwollenen Sommer-Putztüchern, Shawls, Colliers, Fichus, Schürzen etc.; für Herren die neuesten Bekleiderzeuge in Wolle, Halbwolle und Leinen, Westenpiquees, echte ostindische Taschentücher, Cravaten etc.

Wattirte Bettdecken

in großer Auswahl verkauft ganz billig

J. G. Müller, Thomasgäßchen Nr. 110.

J. A. Lüd demann

empfehlen sich diese Messe wieder mit allen Sorten Feuerzeugen, besonders empfiehlt er Doppel-Comptoir-Zündgläser, welche über ein Jahr ununterbrochen zünden, Stück 3 und 4 Gr., mit Maschine 6 und 8 Gr., Taschenfeuerzeuge mit Wachslicht für Herren, Stück 5 Gr., Feuerzeuge von Fayance Stück 6 und 14 Gr., Zündhölzer 18000 Stück 1 Rthlr., in großen Partien billiger, 1000 Zündspäne 5 Gr., Glanzstieselwische 100 Schachteln 1 Rthlr., Zahnstocher von Pfaffenhütchenholz 1000 Stück 10 Gr., rothe Gesundheits-Räucherkerzen 1 Pfund 1 Rthlr., Wiener Putzpulver die Schachtel 2 Gr. Sein Verkauf ist in Auerbachs Hofe im 2. Gewölbe vom Markte herein rechts.

Der für das Wohl seiner Kunden bedachte Berliner empfiehlt auch während dieser Messe zur Erhaltung der Gesundheit eine neue Art **Sommer-Röcke** unter dem Namen **Sitzableiter**, die so gelungen, daß sie dem Zwecke ganz entsprechen. Gesundheitsliebhaber werden hierauf aufmerksam gemacht, mit der Bemerkung, daß diejenigen, die von dieser freundschaftlichen Offerte Gebrauch machen wollen, sich gefälligst nach der **alten Waage am Markte** bemühen mögen.

Sophie Tränkner, geb. Schöne,

Luchhalle, Gewölbe Nr. 6, nach dem Brühl zu, hält stets einen Vorrath der neuesten Modelle in Tüll-, Seiden- und Basthüten, sowie eine besondere Auswahl sehr schöner Hauben und Kragen für Damen, auch Hüte, Netzen und Tüllhäubchen für Kinder jeden Alters, und sichert bei Allem die billigsten Preise. — Alle Wochen werden Hauben gewaschen und fagonirt, sowie Strohhüte schnell und billig aufgeputzt.

Ich bitte ergebenst, auf die Nummer des Gewölbes zu achten, indem schon häufig Verwechselungen stattgefunden haben.

E. Rammelberg aus Magdeburg,

Comptoir: Hainstraße Nr. 2/340.



Illuminirte Bilderbogen, - das Heiß 3 Thlr., das Buch 4 Gr.,

sind zu haben bei

Ludwig Schred, Universitätsstraße Nr. 2.
Auch empfehle ich mein Lager von allen Arten Bilderbogen, Bücher-Umschlägen und anderen Buchbinder-Artikeln.



Aubert & Co. de Paris,

Editeurs du Charivari, de la Caricature etc. etc.

à Leipzig chez Leopold Michelsen.



Lithographies en tous genres, - etudes, modeles de dessin, - Albums pour les Salons, - Albums et livres pour les enfants, - les dames et les demoiselles, - livres comiques ornés de planches amusantes.

Die Mode in den Salons, die Tische mit Albums auszuschnücken, um die Gesellschaft auf dem Lande bei schlechtem Wetter, so wie in der Stadt in den langen Winter-Soireen angenehm zu unterhalten, ist jetzt allgemein in Frankreich, England und Rußland angenommen; überzeugt, daß diese Liebhaberei gewiß auch bald in allen größern Städten Deutschlands Aufnahme finden wird, haben sich die Herren Aubert & Comp. in Paris, die einzigen Herausgeber solcher sich dazu eignender Werke, veranlaßt gefunden, eine vollständige Auswahl derselben nach Leipzig an ihren Commissaire für ganz Deutschland, Leopold Michelsen, zu senden, der alle resp. Aufträge aufs Prompteste ausführen wird.

Die Stobwassersche Fabrik aus Braunschweig

hat in der gegenwärtigen Jubiläumsmesse ihr außerordentlich reich assortirtes Lager von feinen gemalten Schnupftabaksdosen, Cigarrenbüchsen, Tabakskästen, Toilettenkästchen, Briefmappen und Tableaux wie bisher bei den Herren Sellier & Comp. am Markte.

Die Berliner Meubles- und franz. Tapeten-Handlung von J. D. Engelmann,

Petersstrasse No. 13/80, 1. Etage,

empfiehlt ihr vollständiges und in großer Auswahl assortirtes Lager seiner Mahagoni- und Palisander-Meubles, als: Schreib- und Kleidersecretäre, Buffoniären, Bücher-, Silber-, Wasch- und Pfeilerschränke, Commoden, runde, Sopha-, Spiel-, Pfeiler- und Nähtische, Spiegel und Trumeaux aller Art, Sopha's, Cheslongs, Ottomanen mit Damast, Caspian und Haartuch, Sammet und Seide bezogen, Lehn-, Arm- und englische Kreuzstühle etc.

Durch eine neuerdings in Berlin errichtete Fabrik kann ich nicht nur allein die schon längst anerkannten billigen Preise noch billiger stellen, sondern bin auch gleichzeitig in den Stand gesetzt, jede Bestellung auf das Schnellste und Beste in allen Holzarten auszuführen. Für solide Arbeit und Dauer wird 1 Jahr garantirt. Auch steht bei großen Partien mein Meubelwagen zu Diensten, wobei die Emballage erspart wird.

Localveränderung.

Joh. Walter & Comp.

aus Breslau und Langenbielau,

haben ihr bisheriges Meslocal verlassen und stehen mit ihrem reich sortirten Lager der neuesten

Ginghams, Kantenschürzen,
Kleider- und Schürzenleinwand in 1, 2, 3, 4,
Köper, Barchent, Tücher etc.

eigener Fabrik,

die sie aufs Beste empfehlen, auf dem Brühl Nr. 25,
im rothen Stiefel, nahe der Nicolaisstraße.

Für
Juwelen, Perlen u. feine coul. Steine
zahlt die angemessensten Preise S. Friedeberg aus Berlin,
Brühl Nr. 24/516, neben dem rothen Stiefel.

Senfbüchsen von weißem Steingute werden zu kaufen
gesucht auf dem Neumarkte Nr. 11/18 parterre.

Gesucht wird ein Hauslehrer, der sogleich antreten und
nachweisen kann, daß er einem solchen Posten schon ander-
weitig mit gutem Erfolge vorgestanden hat.

Anmeldungen erbittet man sich unter der Chiffre von
H. Z. No. 5 in Leipzig, poste restante.

Einen Lehrling sucht der Tischlermeister Albrecht in
Reichels Garten.

Gesuch. Ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen
Arbeit gern unterzieht, wird sogleich gesucht. Zu erfragen
in der Radlerbude in der Hainstraße rechts.

Gesuch. Eine Person von gesetzten Jahren, die perfect
kochen und einer Wirthschaft vorstehen kann, sucht sobald als
möglich ein Unterkommen. Zu erfragen Reichstraße Nr. 1,
im Hofe 2 Treppen.

Hierzu eine Beilage.

wird
das
stam
Ritt
und
mir
E

an e
u
und
Rü c
unve
eine
Dan
mit d
E

E
wärt
zu m
lung

eröff
Lobi
Bitt
dem
Rech
E

E
E
kann
Co
auf
E
sch-m
Erth
erlau
Berf
suche

Ur
her b
nach
Neu
Bea
E

Heute gewann meine Collection
auf Nr. 6979 1000 Thlr.
" " 14506 100 "

Moritz Meyer jun.

Zu gefälliger Beachtung

wird hiermit auf mehre Anfragen ergebenst angezeigt, daß das unlängst zum Verkauf offerirte, im schönsten Culturzustande befindliche, mit vollständigstem Inventario versehene Rittergut in der Gegend von Waldheim noch nicht verkauft und Grund- und Nutzungsanschlag und Bedingungen bei mir einzusehen, auch Abschrift davon zu erlangen ist.

Leipzig, den 9. Mai 1840.

Finanz-Commissair Adv. Jacobi.

Die Bäder in hiesiger Nonnenmühle sind von heute an eröffnet. Leipzig, den 11. Mai 1840.

Anzeige. Die seit 13 Jahren geführte Strohhutfabrik und Modehandlung, unter Firma: Julie Ahlemann geb. Rückart, setze ich von heutigem Dato unter meinem Namen unverändert fort und empfehle einem verehrten Publicum eine große Auswahl italienischer, Schweizer, sächs. Herren-, Damen- und Kinder-Strohhüte zu den billigsten Preisen, mit der Bitte, das geschenkte Vertrauen uns ferner zu erhalten.

Leipzig, den 11. Mai 1840.

Louis Ahlemann,
Böttchergäßchen Nr. 435, erste Etage.

Etablissements-Anzeige. Einem hiesigen und auswärtigen resp. Publicum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unterm heutigen Tage eine Weinhandlung unter der Firma:

J. W. H. Stock

eröffnet habe (neuer Anbau, Tauchaer Straße Nr. 19, Herrn Tobias Schneiders Haus). Ich erlaube mir die ergebene Bitte, bei Bedarf gütigst Ihr Zutrauen mir zu schenken, indem ich mich jederzeit bestreben werde, dasselbe durch strengste Rechtlichkeit und prompte Bedienung zu rechtfertigen.

Leipzig, den 11. Mai 1840.

Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich mit heutigem Tage ein

Commissionslager kurzer Waaren
auf hiesigem Plage eröffnet habe.

Strenge Rechtlichkeit und Pünctlichkeit soll, wie ich mir schmeichle, das Vertrauen rechtfertigen, um das ich durch Ertheilung von **Commissionswaaren** zu bitten mir erlaube, so wie ich auch durch größtmöglichste Billigkeit beim Verkauf einen jeden mich Beehrenden zufrieden zu stellen suchen werde. Leipzig, den 12. Mai 1840.

Wilhelm Teichert,

Neumarkt, Ecke des Preußergäßchens.

Schneeberger Argentanlager.

Unser Lager von Bl.-draht u., das sich in Leipzig bisher bei den Herren L. Herold & Comp. befand, haben wir nach Erlöschen dieser Firma an Herrn L. Wilhelm Teichert, Neumarkt Nr. 13/21, daselbst übergeben. Zur gütigen Beachtung für unsere geehrten Abnehmer.

Schneeberg, den 9. Mai 1840.

Dr. Seitner & Comp.

Jean Maria Farina in Cöln a/R.,

dem Altmarkte gegenüber,

haben ihr Lager von

Extrait et Eau de Cologne double,

so wie eine zweite Qualität in Leipzig an Herrn Wilhelm Teichert in Commission übergeben, wo solches bei Partien zu Fabripreisen zu haben ist.

A. Rowland & Sohn.

Echtes Macassaröl

empfehl als das untrüglichsste Mittel gegen Ausfallen und Ergrauen der Haare das Glas à 1 Thaler 4 Gr., im Duzend billiger, das Commissionslager von

Wilhelm Teichert,

Ecke des Preußergäßchens und Neumarkts.

Lampendochte

von vorzüglicher Güte in allen nur zu wünschenden Sorten empfiehlt das Commissionslager von

Wilhelm Teichert,

Neumarkt, Ecke des Preußergäßchens.

Glaswaaren,

als: Lampenglocken, Moons, Absatz und glatte Cylinder verkauft billigt das Commissionslager von

Wilhelm Teichert,

Neumarkt, Ecke des Preußergäßchens.

Horngriffe mit Ringen

für Regenschirm- und Peitschenfabrikanten empfiehlt so wohl in Partien als im Duzend billigt das Commissionslager von

Wilhelm Teichert,

Neumarkt, Ecke des Preußergäßchens.

Reisebeutel

von ausgezeichnet schönen engl. Stoffen verkauft billigt das Commissionslager von

Wilhelm Teichert,

Neumarkt, Ecke des Preußergäßchens.

Ausverkauf.

Um mit dieser Messe das ganze Lager zu räumen, verkaufe ich alle noch vorräthigen Artikel zu so herabgesetzten Preisen, als man nie wieder haben kann,

als: Eau de Cologne, à Kistchen 8, 12 Gr. bis 1 Thlr.,

feine Pomaden à 1½, 3, 4 und 6 Gr. pr. Löffchen,

do. Seifen à Paquet 4, 5 und 6 Gr.,

do. Haaröl à Flacon 2 bis 8 Gr.,

wohlriechendes Wasser à Flacon 2 bis 8 Gr.,

Mixed Pickles à Flasche 14 Gr.,

engl. Fleisch- und Fischsaucen à do. 8 Gr.,

Stahlfedern à Duz. 1 bis 8 Gr.,

engl. Tinten à Fl. 1½ bis 4 Gr.,

und verschiedene andere kurze Waaren.

H. L. Witsleben, Reichstraße Nr. 429, 1. Etage

Ausverkauf von Hosenzeugen.

Einem hochgeehrten Publicum mache ich ergebenst bekannt, daß ich meine Hosenzeuge zu den weitzurückgesetzten, aber festen Preisen verkaufe, die Elle zu 1½, 2, 3, 4, 5 bis 10 Gr. Ich versichere gute Waare und bitte um gütigen Zuspruch.

Meine Bude ist dem Judenmarkte gegenüber, die Ecke der zweiten Reihe und an der Firma zu erkennen.

C. G. Schreiber aus Dresden.

Verkauf. Besser geräucherter Lachs ist so eben angekommen und verkauft im Ganzen und einzeln billig
 J. E. Postel, Halle'sche Gasse Nr. 68.

Engl. baumw. Strickgarn,

gebleicht und roh, en gros & en detail,
 bei Carl Behr, Hainstraße Nr. 27/202, neben dem Anker.

C. G. Ahnert,

Petersstrasse No. 33/42,

empfiehlt zu gegenwärtiger Messe sein gut und neu assortirtes Lager in **Kunst, Nürnberger Spiel, und kurzen Waaren** in einer großen Auswahl, worunter sich **viele neue Gegenstände befinden** für Erwachsene, so wie auch für Kinder, zu den möglichst billigen Preisen, im Ganzen so wie im Einzelnen.

C. G. Schwarzenberg

aus Berlin

empfiehlt sein wohl assortirtes Lager von lackirten Blech- und Zinnwaaren, als: Kaffeebreter mit und ohne Malerei in allen Façons, Frucht- und Brotkörbe, Schreib- und Feuerzeuge, Leuchter u. s. w. Als besonders etwas Neues von Spucknapfen mit Verschluss und Feder, und skantige Kaffeebreter mit feiner chinesischer Malerei; auch hält er ein Lager von meteorologischen Instrumenten von F. A. Greiner in Berlin, so wie auch von extra guten Lampendochten in allen Gattungen. Derselbe versichert unter der reellsten Bedienung die billigsten Preise. Sein Stand ist in der 1ten Budenreihe, Eingang dem Rathhause gegenüber.

Allerneuestes Haarfärbungsmittel, Crème des Sybarites.

Dieser Crème ist wohl das einzige Mittel, womit man Haare in allen Nüancen färben kann, ohne nöthig zu haben, selbige von Fett und Pomade zu reinigen, indem es ganz einfach sogleich angewendet werden kann. Die dazu gehörigen 2 Flaschen kosten in saubern Etais 1½ Thlr. und wird bei richtiger Anwendung der Erfolg garantirt.

G. F. Märklin, Markt No. 16/1.

Berliner Waschblau, Parfümerie,

ein ganz vorzügliches Blau, welches die Wäsche wie neu macht, ist in jeder Qualität in versiegelten Flaschen à 2 und 4 Gr., im Duß. billiger, zu haben bei Madame Specht aus Berlin, im goldenen Anker in der Fleischergasse 2 Treppen.

Local-Veränderung.

Das Baumwollen-Garnlager

von Willert & Comp. aus Hamburg
 und P. F. Willert aus Manchester

ist jetzige und fernere Messen:

Brühl, goldene Glocke Nr. 357.

Gesucht wird sogleich ein reinliches und fleißiges Dienstmädchen. Zu erfragen Fleischergasse Nr. 302 parterre.

Gesuch. Eine Amme, am Liebsten eine solche, welche schon einige Morare gestillt hat, wird sofort zu miethen gesucht: kleine Fleischergasse Nr. 18/245, 3. Etage.

Gesuch. Ein starkes, gesundes und ordentliches Mädchen aus Ronneburg sucht sofort oder zum 1. Juni einen Dienst in einer Küche, weiß auch mit Kindern gut umzugehen. Näheres Grimma'scher Steinweg Nr. 45/1186, zwei Treppen hoch.

Im Local-Comptoir für Leipzig

von

E. W. Fischer,

am Fleischerplatz Nr. 1.

können zu nächster Michaelismesse 1840 nachgewiesen werden: verschiedene Gewölbe und Hausstände, sowie auch erste Etagen und andere Verkaufslocale, in den besten Meslagen; auch sind verschiedene große, mitte und kleine Familienlogis, von Johanni und Michaeli zu beziehen, in Auftrag gegeben.

Auch können zu dem Buchdruckerfeste mehre Wohnungen nachgewiesen werden.

Messvermietung. Eine große Erkerstube mit Schlafcabinet ist für die nächstkommende Michaelis-Messe und folgende zu vermieten im Thomaskäfigchen Nr. 11, 1. Et.

Messvermietung. Für diese und folgende Messen ist eine große Erkerstube mit Nebenstube an Ber- oder Einläufer zu vermieten: Grimm. Straße Nr. 5/8, 2 Tr.

Gewölbe = Vermietung.

Zu vermieten ist sofort ein kleines Gewölbe in der Halle'schen Straße nahe am Thore, und das Nähere bei Spahn & Schimmel daselbst zu erfragen.

Vermietung. Eine meublirte Parterrestube in der Petersvorstadt ist an einen Herrn von der Handlung zu vermieten und das Nähere zu erfragen in der Waarenhandlung, Nr. 812 Zeiger Straße.

Vermietung. In Carlsbad, in der schönsten Lage der Stadt, ist für diesen Sommer ein gut eingerichtetes Kaffee- und Speisehaus, wozu ein großer Garten, Wohnungen für Fremde, Stallung und Wagen-Remise zu vermieten, und das Nähere während der jetzigen Messe bei A. S. Mattoni, auf dem Markt, in der 14. Budenreihe, zu erfahren.
 Leipzig, den 8. Mai 1840.

Zu vermieten ist während der Messe eine freundliche Stube: Neumarkt Nr. 16/50, 1 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist außer den Messen in der Reichsstraße Nr. 1/589 ein Gewölbe.

Zu vermieten ist ein Stübchen vorn heraus auf der Gerbergasse Nr. 16/1157. Zu erfragen parterre.

Eine gut meublirte Stube für einen Buchhändler ist für diese Messe, nach Befinden auch bis nach dem Feste, sogleich zu beziehen. Zu erfragen im Stadtpfeisergäßchen Nr. 8, 2. Etage.

Zur gütigen Beachtung.

Unterzeichneter macht ergebenst bekannt, daß seine Menagerie täglich von früh 9 Uhr bis Abends 8 Uhr zu sehen ist. Die Hauptfütterung geschieht Nachmittags 5 Uhr.

NB. Auch wird Dienstag die Probe mit der Riesenschlange zur Fütterung unternommen.
 Carl Thiry.

Moskau, ein kolossales Rundgemälde, wird täglich von 9 Uhr früh bis Abends 10 Uhr auf dem Rossplatz gezeigt. Entree 6 Gr. 12 Billets 2 Thlr.

Cirque Olympique.

Ghelia & Tourniaire

zeigen hiermit an, daß sie heute Dienstag um 4 Uhr eine und morgen Mittwoch zwei große Vorstellungen geben werden, die erste Vorstellung um 4 Uhr, die zweite um 7½ Uhr. Der Schauplatz ist in der dazu erbauten Bude vor dem Petersthore.



Dienstag den 12. Mai zum
ersten Male in dem vor
Reimers Garten erbauten Theater:
**Großes Kampfspiel
des Jean Dupuis im
Ring**

mit einem bekannten starken Manne
aus Leipzig, Namens Wigzel,
Größe desselben 72 Zoll.

Zugleich werden die berühmten Grottesken, Anton Regenti
und Louis Blach aus Wien, ihre Künste in der höhern
Gymnastik zu produciren die Ehre haben. In der ersten Ab-
theilung: Gymnastische Uebungen von den Herren Regenti
und Blach; 2. Abtheilung: akademische Stellungen der
Herren Müller und Regenti; 3. Abtheilung:

Großes Kampfspiel im Ringen.

4. Abtheilung: herkulische Kraftübung des Jean Dupuis.
Anfang präcis Abends halb 8 Uhr.

Jede Person, die ihre Kraft mit mir versuchen will, erhält,
im Fall sie mich besiegt den ausgesetzten Preis von 500 Thlrn.,
bitte aber, vorher ihre Adresse in meiner Wohnung, königl.
Posthalterei 1. Etage, Zimmer Nr. 2 abzugeben.

Jean Dupuis, erster Ringer.

In der bayerischen Einbockbier-Bude
vor Reimers Garten.

Alle Tage während der Messe vereinigt Mesconcert,
wobei außer verschiedenen feinen Bieren auch Beefsteaks,
verschiedene kalte Speisen und Dampfwalzmehl-Gebäcke den
resp. Gästen verabreicht werden.

Heute Concert im Café français.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Anzeige.

Das Dresdner Societäts-Lagerbier aus den
Hauptkellern des Waldschlößchens ist von ausgezeich-
neter Güte; ich halte davon, laut Bekanntmachung der Socie-
tätbrauerei vom 1. December v. J., stets Lager und nehme
Bestellungen darauf zur directen Ausführung an.

G. F. Carstens, im Heilbrunnen, Brühl Nr. 71/453.

Reisegelegenheit nach Raumburg und Rösen etc.: Brühl
im Gasthause zum blauen Harnisch, bei Piehler.

Verloren wurde eine rothe Brieftasche durchs Goldhahn-
und Böttchergäßchen, enthaltend 6—7 Thlr. C. Sch. und

einen Wechsel von 58 Thlr. 16 Gr. vom 9. Mai zwei
Monat dato auf Hamburg. Der ehrliche Finder erhält den
Betrag der Cassenscheine bei Herrn Cufasch in der Nicolai-
straße Nr. 555. Uebrigens sind Vorkehrungen getroffen
worden, daß von diesem Wechsel kein Gebrauch gemacht
werden kann.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittags in der
Kunstreiterbude an der Esplanade ein feines weißes Batist-
taschentuch, in welchem in der ersten Ecke: Emilie, in der
andern: Müller, in der dritten: den 23. Septbr. und in
der vierten: 1836 gestickt war. Der Finder erhält bei Ab-
gabe desselben an Herrn J. G. Stichel am Packhofe einen
Thaler Belohnung.

Verloren wurde am Sonntage zwischen 2 und 3 Uhr
ein rother mit Stahlperlen gestickter Geldbeutel, enthal-
tend 4 Messingzeichen. Man bittet recht sehr den ehrlichen
Finder, denselben gegen eine Belohnung im Halle'schen
Zwinger, Nr. 10/1344 parterre, abzugeben.

Erklärung.

Bei seiner Wiederkehr nach Leipzig sieht sich Unterzeich-
neter, streng auf seine Ehre und Recht haltend, genöthigt,
jenen Berichterstatler, welcher Ende v. J. in der Frankfurter
Didaskalia (Nr. 353, 1839), der Wiener Theaterzeitung
Nr. 215 (v. 26. Oct.) und anderen Blättern, das Gerücht
zu verbreiten suchte, daß Hr. Averino, der sich gleich mir
ersten Athlet zu nennen beliebte, an vergangener Michaelis-
messe 1839 in Leipzig mit mir auf meine Aufforderung wirk-
lich einen Kampf gewagt habe, hierdurch öffentlich für einen
Verbreiter von Unwahrheit zu erklären, denn Hr. Averino,
dem ich, im Falle ich ihm unterliegen würde, eine Summe
von 500 Thlrn. bot, wick vielmehr dem Kampfe aus und
begab sich nach Magdeburg.

In Folge dessen offerire ich nun dem Verbreiter des obigen
Gerüchtes 100 Louisd'or, sowie ich eine gleiche Summe für
die Armencaffe der Stadt Leipzig bestimme und deponire,
wenn derselbe mir wirklich zu beweisen vermag, daß ein
Kampf zwischen Hrn. Averino und mir in der That statt-
gefunden habe. Leipzig, den 12. Mai 1840.

Jean Dupuis, erster Athlet.

* Zum 12jährigen Verbindungstage des Herrn F. A.
Leonhardt nebst A. E. Leonhardt, geb. Leischke,
gratuliren
A. L. & A. Z.

Verlobungs-Anzeige:

Louise Zettel,

Dr. Adolph Barkhausen.

Leipzig, am 11. Mai 1840.

Thorzettel vom 11. Mai.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Sabothor. (10. Abends 7 Uhr.) Hr. Pastor Schrey, v. Reichen,
bei seinen Eltern. Hr. Uhrm. Stöckig, v. Wurzen, bei D. Pönick.
Hr. Prediger Schulz u. Hr. Kfm. Uhlrich, v. Torgau, im H. de Bay.
und unbest. Hr. Rittergutsbes. Optm. v. Minkwitz, v. Nieder-Grausch-
witz, im deutschen Hause. Hr. Uhrm. Hartmann, v. Dahlen, b. Pfaff.
Hr. Kfm. Berger, v. D'haß, im Blumenberge. Hr. Fabr. Lehmann,
von Hainichen, im g. Adler. Mad. Pogoldt u. Reichelt, v. Roswein,
in Auerbachs Hofe. Fr. Pastor Müde, v. Schreditz, bei Müde. Hr.
Pastor Fleischer, v. Rittmiz, im r. Löwen. Hr. Rittergutsbes. Man-
gelsdorf, v. Obersteinbach, unbest. Hr. Chirurg Wesche, v. D'haß,
im Fürstencolleg. Hr. Fabr. Wagner, von Cunewalde, in Nr. 634.
Hr. Kfm. Köhler, v. Roffen, Hr. Fabr. Seyer, v. Dresden, und Hr.
Adv. Winkler, v. Münchendorfer, unbest. Hr. Kfm. Nieland, von
Friedfurt a. M., im H. de Bay. Mad. Westphal, v. Dresden, bei
Pildebrandt. Hr. Kfm. Holbach, v. Spremberg, Hr. Hof-Juwel. Glis-
meyer, v. Dresden, Hr. Kfm. Adangel u. Modes, v. Freiberg, Herr
Hölgst. Richter, v. Hainichen, Fr. Ser.-Kntm. Heymann, v. Gottbus,
Se. Excellenz der General-Lieuten. v. Kesper, v. Berggischhäbel, Herr

Goldarb. Ried, v. Greiz, Hr. Buchbldgcommis Sillig, Hr. Kfm. u.
Stadtrath Döring u. Hr. Tischlermstr. Lauer, v. Dresden, Hr. Guts-
besitzer Karnitzke, a. Rußland, u. Fr. v. Mirzejewski, Gutsbes., aus
Polen, unbest. Hr. Kfm. Schreine u. Heinig, v. Plauen, und Herr
Zahnarzt Georgi v. Dresden, unbest. Hr. Färber Preuser, v. Dres-
den, im r. Colleg. Hr. Bacc. Großmann, v. hier, v. Dresden zurück.
Hr. Kfm. Oppenheim, v. Mitau, Hr. Uhrm. Weise u. Hr. Kammer-
herr v. Uettritz, v. Dresden, Hr. Rittergutsbes. v. Kropf, v. Delas-
münde, Hr. Baron v. Gutschmidt, Hr. Schneidermstr. Reinhardt und
Hr. Hoffschauß. Paull, v. Dresden, Hr. Kfm. Koark, Dammann und
Schäfer, v. Camenz, Cassel u. Wien, u. Hr. Buchhändler Haase, von
Prag, unbest. Hr. Rittergutsbes. v. Schönberg, Landtags-Deput., Dr.
Lieut. v. Schönberg u. Hr. Oberforstmr. von Leipziger, v. Dresden,
Hr. Banq. Muhr, v. Berlin, u. Hr. Kfm. Pinard, v. Bordeaux, unbest.
Halle'sches Thor. Hr. Kammerer Runge, v. Aken, im schw.
Kreuz. Mad. Simon, v. Magdeburg, bei Held. Hr. Goldarbeiter
Marill, v. Brody, unbest. Hr. Buchbldr. Lewent und Mann, von
Berlin, bei Kaiser u. Eckel. Hr. Kaufm. Silberberg, v. Bialystok,
Hr. Hölzld. Aron, Hr. Kfm. Eobenheim, Hr. Buchbldr. Krüger und
Amelang u. Hr. Buchdruckerbis. Dahn, v. Berlin, unbest. Hr. Kfm.

Hilfdebrand, v. Kemberg, im g. Anter. Hr. Graf v. Potocki, v. Peters-
burg, in St. Rom. Hr. Kst. Koster u. Göttsche, v. Bletyok, im
g. Siebe. Eine Cassette v. Deligisch um 8 Uhr. Auf der Magdebur-
ger Eilpost 19 Uhr: Hr. Kst. Eschignac u. Chevenot, v. Paris, pass.
durch, Hr. Kfm. Andra, v. Magdeburg, im Blumenberge, Hr. Kauf-
mann, Philipp, Isaac u. Freudenthal, v. Halle, Groß-Wühligen
und Magdeburg, bei Winkler, im bl. Hechte und Palmbäume. Herr
Kammerherr v. Gerlich, v. Kulig, u. Hr. Amtm. Braune, v. Rade-
gast, im H. de Polg. Dem. Herrmann, v. Dessau, unbest. Hr. Kfm.
Liebermann, v. Berlin, in Stadt Rom.

Frankfurter Thor. Hr. Kammerherr v. Heildorf, v. Bedra,
im H. de Bav. Hr. Instrumentm. Berger, v. Alshadt, im thür. Hofe.
Hr. Buchhändler Reichardt, v. Gisleben, b. Lehtler. Hr. Kfm. Scherbius,
von Frankfurt a/M., im Blumenb. Der Frankfurter Padwagen um
11 Uhr.

Zeiger Thor. Hr. Kfm. Webendörfer u. Hr. Chirurg Jermisch,
von Lichtenstein, unbest. Hr. Kfm. Porst, v. Adorf, im g. Arm. Hr.
Def. Gebr. Döring, v. Zeig, in der hohen Lillie.

Hospitalthor. Hr. Kaufm. Zhle u. Knackfuß, v. Chemnitz, in
Nr. 563 und bei Schredenberg. Mad. Freier, v. Pohnstein, unbest.
Hr. Kst. Schiefereder, Hensel u. Wetterlein, und Hr. Buchhändler
Starke, v. Chemnitz, in St. Hamburg u. in Nr. 754. Hr. Kaufm.
Peter, Klingner, Berthold, Gramer, Weber, Wende, Teubert, Fichtner,
Seller, Reichert, Krause, Auerbach, Adermann u. Kammel, v. Chemnitz,
im Rosenkranze.

Dresdner Thor. Hr. Maurermeister Jocke, v. Cahla, im Ein-
horne. Die Dresdner reitende Post.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Bahnthor. (11. Vorm. 11 Uhr.) Hr. Kaufm. Schmidt, von
hier, v. Wurzen zurück. Hr. Pastor Fleck, v. Köhrer, Hr. Rittmeister
von Kracht, v. Eitten, Hr. Ger. Amtm. Schred, von Belgern, Herr
Def. Amtm. Neubauer, v. Ploa, u. Hr. Kfm. Pissel, v. Wühlberg,
unbest. Hr. Geh. Rath Graf von Bünau, v. Dahlen, u. Hr. Graf
von Bech, v. Börla, im H. de Baviere. Hr. Suprint. Facildes, von
Tschah, Hr. Zimmermeister Claus, v. Mügela, u. Hr. Kfm. Kohl, von
Staucha, unbest. Hr. Kst. Gebr. Nische u. Grose, v. Werdau und
Kieja, in der Tuchhalle u. h. Lillie. Hr. Adv. Unruh, v. Strebla, im
Einhorne. Hr. Rathskellerwirth Wilhelm, v. Pain, Hr. Kfm. Brösel,
von Frohburg, Hr. Buchhändler Bromme, Hr. Hdlsm. Wendel und Hr.
Krv. Stiglich, v. Dresden, unbest. Sr. Excellenz der General-Gouv.
von Gablenz, v. Dresden, im d. Hause. Hr. Baron v. Gersdorf, von
Fitz in Schlessien, pass. durch. Hr. Kammer-Commiss. Kunze, von
Beulendorf, Sr. Excellenz der General-Lieutenant und Kriegsminister
von Nostitz-Wallwitz, u. Dem. Simon, v. Dresden, Hr. Rittergutsbes.
von Rabenau, v. Königswartha, u. Hr. Kst. Weis u. Kaltenbrunn,
von Kalisch u. Brüg, unbest. Hr. Kfm. Hensel, v. Bittau, in Stadt
Hamburg. Mad. Lehmann, von Pulsnitz, in Dufours Hause. Herr
Baumstr. Vogel, v. Görlitz, bei Vogel. Hr. Commis Biegler u. Hr.
Buchhändler Gosoborsky, v. Breslau, Hr. Hdlsm. Ealm, v. Altgerings-
walde, Hr. Kaufm. Fleischer, v. Hohenthal, Mele u. Schneider, von
Löbau, Königswald, Dresden u. Kragow, Hr. Commis Schwabe u.
Schirmer, v. Bittau u. Reichenberg, Hr. v. Rutenburg, v. Petersburg,
Hr. Kst. Stavenlagen u. Ullmann, v. Dresden u. Frankfurt, Herren
Lieut. v. Bose u. v. Jamort, v. Dresden u. Coblenz, Hr. Legat-Rath
von Kanig, v. Dresden, Hr. Diak. Mosel, v. Pegau, Hr. Kaufmann
Müller, v. Großböhla, Hr. Thierarzt Matthes, v. Salis, Hr. Juwel.
Pest u. Hr. Def. Koch, v. Langensalza, u. Hr. Kaufm. Schulze und
Sache, v. Chemnitz u. Dresden, unbestimmt.

Halle'sches Thor. Auf der Magdeburger Eilpost 16 Uhr: Hr.
Bollrath v. Schimpff, v. Dresden, u. Hr. Kfm. Pissel, v. Magdeburg,
pass. durch, Mad. Wassermann u. Hr. Fabr. Paul, v. Magdeburg, in
Nr. 472 u. 499, Hr. Buchhändler Gsmann, v. Witten, bei Rein, Hr.
Commis Dahlmann, v. Magdeburg, in Nr. 49, Hr. Malbons, von
London, u. Hr. Kfm. Kallisch, v. Magdeburg, unbest., Hr. Fabrikant
Nicolas, v. Salze, im Palmbäume, Hr. Uhrm. Eppner, v. Halle, im
Kronich, u. Alles Hargmann u. Scharf, v. Weida, im g. Hute. Eine
Cassette v. Deligisch, 17 Uhr. Hr. Uhrm. Göhring, v. Bötzig, bei
Bimpel. Hr. Buchhändler Heinemann, v. Halle, bei Gebr. Hr. Ober-
Amtm. Steintopf, v. Kleinotterleben, unbest. Hr. Hdlsm. Fide, von
Magdeburg, bei Jäger. Hr. Commis Bette, v. Dessau, Hr. Schausp.
Nicolas u. Hr. Buchhändler Mittler, v. Berlin, unbest. Hr. Kaufmann
Pöpsch, v. Bitterfeld, bei Degen. Hr. Kst. Wolf, v. Eflow u. Do-
browno, im g. Siebe. Hr. Kst. Lichtenstein u. Kivelin, v. Johans-
neberg u. Witepsk, unbestimmt.

Frankfurter Thor. Hr. Handelsm. Falkenstein, v. Immerode,
Hr. Buchhändler Geiner, v. Augsburg, Hr. Major v. Johnson u. Herr
Rittmeister v. Hertell, v. Langensalza, im H. de P. usse. Hr. Buchhändler
Schwabe, v. Jena, pass. durch. Hr. Kfm. Bernede, v. Chem-
nitz, unbest. Auf der Merseburger Post um 8 Uhr: Hr. Rühl, Probst,
von Schönwerda, u. Hr. Reg.-Rath v. Kunow v. Merseburg, unbest.
Hr. Kst. Richter u. Keller, v. Quefurt u. Leisnig, unbest. Hr. Def.
Amtm. Schniger, Hr. Amtm. Beder u. Hr. Insp. Wille, v. Deutsch-
thal, im Hotel de Pologne.

Zeiger Thor. Hr. Kst. Steiner, v. Ruffen im bl. Hof.
Hr. Kst. Gebr. Schmidt, v. Altenburg, unbest. Auf der Coburger
Post um 9 Uhr: Hr. Kaufm. Weiser u. Forkel, v. Waldheim und
Coburg, in St. Hamb. u. im H. de Russie, Hr. Seifenleder Schmidt,
von Ebersdorf, im Elephanten. Hr. Hdlsm. Greiner, v. Neuhaus, in
Nr. 1, Fr. v. Stein, v. Sera, u. Hr. Schausp. Löw, v. Berlach, unbest.,
Hr. Apoth. Schröder, v. Zeig, im goldenen Hute.

Hospitalthor. Auf der Nürnberger Eilpost 17 Uhr: Hr. Commis
Kurs, v. Berlin, Hr. Kfm. Arnold, v. Leisnig, u. Hr. Hdlsm. Rulf,
von Neudorf, unbest., Hr. Hdlger. Kaufmann, v. Pforzheim, in Stadt
Hamburg, Hr. D. Grenser, v. hier, v. Paris zurück, Hr. Kaufleute
Berolzheimer, Engel u. Landgrebe, v. Fürth, Wallerstein u. Weida,
in St. Hamburg u. unbest., Hr. Fabr. Pöpsch u. Hr. Kfm. Haack, v.
Pohnstein, bei Fischer u. Dähne, Hr. Kfm. Müller, v. Meerane, im
g. Hute, Hr. Rittergutsbes. v. Käferstein, v. Rosel, Hr. Kst. Peters-
mann, Lebride u. Scheller, Hr. Landrichter Reiche u. Hr. D. Faums-
gärtner, von Glauchau, unbest. Auf der Prager Wallpost 17 Uhr:
Hr. Gebr. Dietrich u. Hr. Kfm. Kühn, v. Chemnitz, bei Braune und
unbest. Die Grimma'sche Journaliere 19 Uhr.

Dresdner Thor. Hr. Hdlsm. Schierke, Weber u. Polster, von
Annaburg, im Fürstencoll. Hr. Kfm. Stori, v. Kiegnitz, unbest. Auf
der Elsenburger Dillgence: Hr. Kfm. Beder, v. Halle, pass. durch,
Hr. Capit. Wang, v. Erfurt, u. Fr. Insp. Seifert, v. Eisenburg, unbest.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor. Frau v. Rohr, v. Deligisch, im H. de Polg.
Frau Gräfin v. der Schulenburg, v. Dresden, unbest. Herr Major
v. Rühdorf, v. Deligisch, im H. de Polg. Hr. Gastwirth Frigische, v.
Nuedlinburg, im schw. Kreuze. Frau v. Rauchhaupt, v. Lucis, im
Hotel de Pologne. Hr. Kst. Rathmann u. Borchert, v. Berlin und
Schwerzenz, im bl. Hof u. in Nr. 325. Hr. Kfm. Ey, v. Berlin,
im H. de Bav. Der Magdeburger Padwagen 12 Uhr. Hr. Hdlsm.
Döring u. Hr. Def. Wenzel, v. Lanterode, unbest. Hr. Kfm. Brand,
von Bremen, im H. de Bav. Hr. D. Lund, v. Kopenhagen, u. Herr
Hdlsm. Hever, v. Langendornbach, unbest. Frau. D. Horn, v. Berlin,
bei D. Weise.

Frankfurter Thor. Hr. Partic. Krebs, v. Merseburg, im d.
Hause. Hr. Kfm. Thielmann, v. Naumburg, im H. de Polg. Herr
Goldarb. Wenzel, v. Wiehe, im thüringer Hofe. Hr. Dr. Meiß-
Neubauer u. Peitner, v. Naumburg, im H. de Polg. Hr. Land-Kam-
merath Cupel, v. Sondershausen, bei D. Kiedel. Auf der Erfurter
Eilpost 12 Uhr: Hr. Geneue, v. Paris, pass. durch, Hr. D. Petri, v.
Ehrenbreitstein, Frau Prof. Reich, v. Freiberg, Frau Reg.-Rathin
Boigt, v. Weimar, Hr. Lieut. v. Kiepsch, v. Erfurt Hr. Hirschfeld, v.
Paris, u. Hr. Kfm. Schott, v. Magnence, unbest., Hr. Buchhändler
Prinz u. Erdman, v. Westl. u. London, bei Kizing u. im schw. Brete.

Zeiger Thor. Mad. Weise u. Hr. Adv. Vater, v. Altenburg,
bei Martin u. im g. Hut. Hr. Fabr. Seidel, v. Lichtenberg, b. Körner.
Hr. Fabr. Lorenz u. Hr. Hdlsm. Lohr u. W.iker, von Neuselwitz und
Landenberg, unbestimmt.

Hospitalthor. Hr. Ober-Hof-Marschall, von Münchhausen, von
Altenburg, im thür. Hofe. Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr:
Frau Kammer Vice-Präsident v. Hofgarten, v. Altenburg, im Blumens-
berge, Hr. Graf v. Holzendorf u. Hr. Pastor Hempel, v. Altenburg,
bei Holzendorf u. unbestimmt.

Dresdner Thor. Hr. Hdlsm. Haage u. Hr. Fabr. Gröbner, v.
Schmiedeberg, im Einhorne. Hr. Gast. Thierarzt, von Dösch, bei
Schlegel. Hr. Kfm. Schubert, v. Torgau, im Hotel de Pologne.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Halle'sches Thor. Auf der Berliner Eilpost 13 Uhr: Hr. Part.
v. Glville u. Mad. Quucht, Sängerin, v. Paris, unbest., Hr. Buch-
händler Hendek, v. Göslin, u. Hr. Kfm. Quisow, v. Hamburg, im H.
de Bav., Hr. Buchhändler Kubach u. Grang, u. Hr. Kst. Jacobi und
Dornblatt, v. Berlin, Hr. Kfm. Schniger, v. Dypeln, unbest., Herren
Commis Lambek u. Kolmarus, v. Unterburg u. Berlin, im rheinischen
Hofe u. b. Carlson, Hr. Kaufm. Wittscher u. Winkelmann, v. Perren
Buchhändler. Schulze, Besser u. Nize v. Berlin, im H. de Russie, schw.
Brete, bei Prof. Nobbe, Domhr. Winger u. Winter. Hr. Kaufleute
Gentich, Rubens, Knoblauch u. Krause, v. Berlin u. Dessau, im H.
de Baviere u. bl. Hechte. Hr. Rittergutsbes. Linker, auf Hohendisen,
im g. Hute. Hr. D. Moldenhauer, v. Berlin, passit durch.

Frankfurter Thor. Hr. Fabr. Rink, Machelang u. Paul, v.
Erfurt, Wacha u. Herzfeld, im r. Krebs u. Fürstencoll. Hr. Buch-
händler Müller, v. Wacha, und Hr. Regist. Frigische, v. Naumburg,
unbest. Hr. Privatlehrer Meyer, v. Gotha, im schw. Brete.

Zeiger Thor. Hr. Kfm. Naundorf, v. Werdau, u. Hr. D. Schl-
gel, v. Zwickau, im H. de Pol. Hr. Fabr. Kempe, v. Zwickau, und
Hr. Def. Schmelzer, v. Werdau, im Eleph. Hr. D. Besser, v. Al-
tenburg, im Blument. Hr. Ger.-Dir. Hochheim, v. Zeig, b. Richter.
Hr. Mühlend. Muskat, v. Weissenborn, bei Krage.

Hospitalthor. Die Waldheimer Journaliere um 5 Uhr. Mad.
Steinbach, v. hier, v. Grimma zurück.

Dresdner Thor. Hr. Hdlsm. Fider, v. Bernsbach, in Nr. 615.